

Die Projektionen einer Leidenschaft

Malerin Agnieszka Hofmann stellt im Offenen Haus Roth (OHA) aus



Sie eröffnet farbenfroh die Ausstellungssaison im OHA: Agnieszka Hofmann.

ROTH — Die Rother Malerin Agnieszka Hofmann eröffnet die Ausstellungssaison im „Offenen Haus Roth“ (OHA). Ab sofort zeigt sie dort ihre Arbeiten.

Geboren in Polen, kam die gelernte Schneiderin 1998 nach Deutschland, genauer gesagt nach Roth. Als verheiratete Mutter von zwei Kindern stellte sie ihre Passion, das Malen, zunächst hinten, obschon sie den Pinsel nie ganz ruhen ließ.

Ermutigt durch Familie und Freunde, ist Agnieszka Hofmann seit 2017 als freischaffende Künstlerin tätig. „Wenn sich eine Leidenschaft ihren Weg nach draußen wählt, offenbart sich dabei immer auch ein Teil des persönlich Erlebten und Gesehenen“, sagt Agnieszka Hofmann. „So entstehen im Kopf Gedanken und Bilder, die ich einerseits mit Leichtigkeit auf die Leinwand projizieren kann, die mich aber immer auch mit Zweifeln zurücklassen, ob sich meine Gedanken auch dem neugierigen Betrachter offenbaren.“

Darüber darf der nun selbst urteilen: Eine Auswahl ihrer Bilder aus den vergangenen 20 Jahren sind derzeit im „Offenen Haus Roth“ (OHA) zu sehen. Die Ausstellung läuft bis 27. April. Das OHA hat am Ostermontag geöffnet von 14 bis 17 Uhr; Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr; Freitag von 10 bis 12 Uhr. *rhv*